

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

EINLEITUNG: BEGRÜNDUNG UND BEGRENZUNG DER THEMENSTELLUNG

- 1.1 Die Aktualität des Themas »Umgangssprache«
- 1.2 Die Schwierigkeit einer konkreten Erfassung des Gegenstandes
- 1.3 Die historische Bedingtheit der erwähnten Schwierigkeiten
 - 1.3.1 Wandlung der Sprachgewohnheiten
 - 1.3.2 Wandlung der wissenschaftlichen Betrachtung
 - 1.3.3 Wandlung des Wortgebrauchs
- 1.4 Der Zeitraum der Betrachtung
- 1.5 Die Problematik der räumlichen Begrenzung
- 1.6 Die beiden Teile der Untersuchung

TEIL I: DIE AKTUALISIERUNG DES PROBLEMS UND DIE ENTSTEHUNG DES BEGRIFFS DER UMGANGSSPRACHE AUF DEM GEISTESGESCHICHTLICHEN HINTERGRUND DES ACHTZEHNEN UND DES FRÜHEN NEUNZEHNEN JAHRHUNDERTS

2. Das Problem der Umgangssprache im Zusammenhang mit der Durchsetzung des Neuhochdeutschen als maßgeblicher Gemeinsprache

- 2.1 Die »tägliche Sprache des Umgangs« bei Gottsched
- 2.2 Die »Sprache des gesellschaftlichen Umgangs der obern Klassen« bei Adelung
- 2.3 Der Zusammenhang zwischen hochsprachlichen und umgangssprachlichen Fragen bei Gottsched und Adelung

3. Die abendländische Geistesgeschichte als Hintergrund für die Diskussion der deutschen Sprachverhältnisse

3.1 Die antiken »artes sermoneales« als Grundlage für die Sprachbetrachtung des Mittelalters

Die Vorbildwirkung der italienischen Bemühungen um eine Gemeinsprache

Die Vorbildwirkung der französischen Bemühungen um eine Gemeinsprache

Die Auseinandersetzung mit der von Gottsched und Adelung repräsentierten Norm und die Rolle des Begriffs »Umgangssprache« in dieser Auseinandersetzung

4.1 Herders Ablehnung gelehrter Begriffsscheidungen für die Sprache des Umgangs

4.2	Wielands Eintreten für die maßgebliche Rolle der guten Schriftsteller	65
4.3	Bürgers Verständnis der »neueren Schrift- und höheren Umgangssprache« als Sprache der Gebildeten Norddeutschlands	68
4.4	Campes Gebrauch des Wortes »Umgangssprache« als Bezeichnung für eine Anwendungsweise der Sprache	71
4.5	F. L. Jahns Einschätzung des Hochdeutschen als einer »sich über das gemeine Leben erhebenden Umgangs-, Schrift- und Büchersprache«	76
4.6	Zusammenfassende Feststellungen über Problem und Begriff der Umgangssprache um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert	79

5.	Die Anerkennung der sprachlichen Vorbildlichkeit der Deutschen Klassik und das dadurch bedingte Zurücktreten der Aktualität umgangssprachlicher Fragen	84
5.1	Das Verhältnis der Klassik zur Auseinandersetzung um die vorbildliche deutsche Sprachform	85
5.2	Das Verhältnis der Romantik zur Sprachform der Deutschen Klassik	90

TEIL II: PROBLEM UND BEGRIFF DER UMGANGSSPRACHE IN DEN EINZELNEN FORSCHUNGSRICHTUNGEN DER GERMANISTISCHEN WISSENSCHAFT 99

6.	Problem und Begriff der Umgangssprache in der sprachgeschichtlichen Forschung	101
6.1	Der geistesgeschichtliche Hintergrund der sprachgeschichtlichen Forschung	101
6.2	Umgangssprache als bewegendes Element der Sprachgeschichte (H. Paul)	104
6.3	Umgangssprache unter dem Aspekt der Bildungsgeschichte (K. Burdach)	108
6.4	Umgangssprache als »vornehmste Form des gesprochenen Wortes« (O. Behaghel)	112
6.5	Umgangssprache als Grundlage für die Entstehung einer Hochsprache (H. Moser)	114
6.6	Umgangssprache als ungenormte Sprachform (L. Makensen)	119
6.7	Umgangssprache als literarisch nicht anerkannter Sprachgebrauch (A. Langen)	122
6.8	Umgangssprache als gebildete landschaftliche Sprachform (A. Bach)	127

6.9	Zusammenfassung: Umgangssprache in sprachgeschichtlicher Forschung - Umgangssprache als nichtliterarische Tradi- tion	129
7.	Problem und Begriff der Umgangssprache aus der Perspektive der Grammatik	133
- 7.1	Die geistesgeschichtlichen Grundlagen der grammatischen Be- mühungen im 19. und 20. Jahrhundert	133
7.2	Bemühungen um die Sprachpflege und ihr Verhältnis zur Um- gangssprache	139
7.3	Der Terminus »Umgangssprache« in Arbeiten über die Syntax des Gesprächs	142
7.3.1	H. Wunderlich	142
7.3.2	J. B. Hofmann	149
7.4	Das Problem der Umgangssprache als Randproblem in Gram- matiken der deutschen Gegenwartssprache	151
7.4.1	L. Sütterlin	151
x - 7.4.2	Die Duden-Grammatik der deutschen Gegenwartsspra- che	155
- 7.5	Umgangssprache als Sprache einer Großstadt	161
7.5.1	K. Baumgärtner (Umgangssprache in Leipzig)	161
7.5.2	K. Scheel (Hamburger Missingsch)	165
7.5.3	H. L. Kufner (Münchner Stadtmundart)	170
o 7.6	Umgangssprache als Sprachform des spontanen Gesprächs (H. Zimmermann)	173
7.7	Gleichsetzung des Terminus »Umgangssprache« mit »Ge- sprochene Sprache« oder sein Ersatz durch diesen Termi- nus	179
7.7.1	H. Eggers	179
7.7.2	C. Leska	181
7.7.3	H. Steger	184
7.8	T. Johannisson	188
7.9	Die hochdeutsche Umgangssprache als Sprache mit regional variablem Lautsystem (H. Pilch)	191
7.10	Zusammenfassung: Umgangssprache als Problem der Gram- matik - Umgangssprache als Abweichung von der sprachli- chen Norm	194

	Problem und Begriff der Umgangssprache aus der Sicht der Mundartforschung und der sprachsoziologischen For- schung	208
8.1	Die geistesgeschichtlichen Grundlagen der Mundartfor- schung	208

-	8.2	Umgangssprache als landschaftstypische »Sprache der besseren Stände in engeren Kreisen« (W. Viëtor)	212	
		»Umgangssprache« als Bezeichnung für »eine ganze Kette von Übergängen und Zwischenstufen« zwischen Dialekt und Hochsprache (A. Hübner)	216	
-	8.4	Die »hochdeutsche Umgangssprache« als Gruppensprache der Intellektuellen einer Stadt (H. Grund)	220	
x	~	8.5	Die Umgangssprache in den Arbeiten der dialektgeographischen Schule	224
x	-	8.6	Beiträge der schwäbischen Mundartforschung zum Problem der Umgangssprache (H. Moser und U. Engel)	249
		8.7	Beiträge gruppensprachlicher und volkskundlicher Forschung zum Problem der Umgangssprache	254
		8.7.1	H. Steger	254
		8.7.2	C. Witting	257
		8.7.3	R. Schwarzenbach	258
		8.7.4	H. Bausinger	260
		8.7.5	L. Röhrich	263
			Zusammenfassung: Umgangssprache als Problem der Mundartforschung – Umgangssprache als Sprachform »zwischen Hochsprache und Mundarten«	264
		9.	Problem und Begriff der Umgangssprache vom Standpunkt der Wortforschung aus gesehen	271
		9.1	Die geistesgeschichtlichen Grundlagen der Wortforschung	271
-		9.2	»Slang« als nicht schriftgemäßer Anteil am Wortbestand der Umgangssprache (A. Genthe)	277
		9.3	»Umgangssprache« als regional unterschiedlicher Sprachgebrauch im Anwendungsbereich des täglichen Lebens (P. Kretschmer)	279
		9.4	»Umgangssprache« als nach Personenkreis und Situation differenzierter Sprachgebrauch (A. Schirmer)	282
		9.5	»Umgangssprache« als Bezeichnung für einen nur von Kennern ohne Gefahr anwendbaren Wortbestand	284
		9.5.1	F. Dornseiff	284
		9.5.2	Wehrle / Eggers	286
		9.6	»Umgangssprache« als nicht schriftfähiges Sprachgut (H. Küpper)	287
		9.7	»Umgangssprache« als Teil des Gesamtwortschatzes in Wörterbüchern der deutschen Gegenwartssprache	291
		9.7.1	R. Klappenbach / W. Steinitz	291
		9.7.2	P. Grebe / W. Müller	295
-		9.8	»Umgangssprache« in sprachstatistischer Wortforschung	297

	9.8.1	H. Meier	
	9.8.2	H. H. Wängler	
o	9.9	Zusammenfassung: Umgangssprache als Problem der Wortforschung - Umgangssprache als nur bedingt zum Gebrauch zugelassener Wortbestand	
	9.9.1	Exkurs: Von der Exaktheit der Umgangssprache (B. Hassenstein)	
o	10.	Problem und Begriff der Umgangssprache unter dem Blickwinkel der Stilforschung	
	10.1	Die geistesgeschichtlichen Grundlagen der Stilforschung	
	10.2	»Umgangssprache« als sozial bedingte Stilerscheinung (H. Seidler)	
	10.3	»Umgangssprache« als umwelt- und zweckbedingte Variante einer Sprache (Wolfgang Kayser und sein Verhältnis zur Stilauffassung bei Charles Bally)	
	10.4	»Umgangssprache« als noch nicht in der »Grammatik« erstarrter Sprachgebrauch (W. Schneider)	
	10.5	»Umgangssprache« als »Baumaterial des Umgangssprachstils« (E. Riesel)	
	10.6	»Umgangssprache« als Vorbild und Gefahr für guten Stil (L. Reiners)	
o	10.7	»Umgangssprache« als nach Stilformen untergliederte Normalform der deutschen Sprache (W. Winter)	
o	10.8	Zusammenfassung: Die Umgangssprache als Problem der Stilforschung - Umgangssprache als unliterarischer Sprachgebrauch	
[11.	Problem und Begriff der Umgangssprache in Arbeiten zur Phonetik	
	11.1	Die geistesgeschichtlichen Grundlagen der phonetischen Forschung	
x -	11.2	»Umgangssprache« als Zwischenbereich zwischen Hochsprache, Mundart und Gossensprache (Chr. Winkler)	33
	11.3	»Umgangssprache« als Problem von Aussprachewörterbüchern	
	11.3.1	Der »Siebs«	
	11.3.2	Das »Aussprachewörterbuch« der Duden-Reihe	
	11.3.3	Das »Wörterbuch der deutschen Aussprache« des Leipziger Bibliographischen Instituts	
	11.4	»Umgangssprache« in Programm und Praxis der phonometrischen Forschung	
	11.5	»Umgangssprache« als Bezeichnung für sprechmelodisch unterscheidbare Varianten der Gemeinsprache (P. Martens)	

11.6	Zusammenfassung: »Umgangssprache« als Problem der phonetischen Sprachbetrachtung – »Umgangssprache« als Sprachform mit niederer Formstufe und als Sprachform mit Mundartfärbung	356
------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

[12.	Problem und Begriff der Umgangssprache in übergreifenden Darstellungen im Rahmen der germanistischen Wissenschaft	359
- 12.1	Die Problematik übergreifender Darstellungen in der gegenwärtigen geistesgeschichtlichen Situation der Wissenschaft	359
- 12.2	»Umgangssprache« als Sprachform zwischen Schriftsprache und Mundarten (W. Henzen)	361
- 12.3	»Umgangssprache« als Gegenpol zur »Hochsprache« im Rahmen einer mehrdimensionalen Betrachtung (W. Porzig)	365
12.4	Die Auflösung des Begriffs »Umgangssprache« in einem mehrdimensionalen Denkmodell (G. Cordes)	369
12.5	Zusammenfassung: »Umgangssprache« als Problem übergreifender Darstellungen im Rahmen der germanistischen Wissenschaft	375

ERGEBNISSE

13.	Der Zusammenhang zwischen den verschiedenen Aspekten des Problems und den verschiedenen Gebrauchsweisen des Begriffs »Umgangssprache«	377
13.1	Die Aktualisierung des Problems der Umgangssprache durch Verschiebungen im Gefüge einer Gesamtsprache	379
13.2	Die Bedeutung der Gesprächsfunktion	382
13.3	Die Bedeutung der Situationsbezogenheit	386
13.4	Die Bedeutung der Gruppenbezogenheit	390
13.5	Der komplexe Charakter des Problembereichs »Umgangssprache«	397

FOLGERUNGEN

14.	Notwendigkeit und derzeitige Möglichkeiten einer gesamt-sprachlichen Forschung	405
-----	------------------------------------------------------------------------------------------	-----

VERZEICHNIS DER ZITIERTEN LITERATUR	413
-----------------------------------------------	-----

NAMENVERZEICHNIS	431
----------------------------	-----

SACHVERZEICHNIS	436
---------------------------	-----